

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 49

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wintersport-Festival in der Zentralschweiz

Ein heiteres Quiz

für Schneemänner, Pistenfuchse, Skihäschen, Eismarren, Schlittelfans, Loipenfeger, Après-Ski-Profis, Wandervögel und Sonnenanbeter.

(Winterschläfer: Bitte ruhig weiterschlafen!)

Machen Sie mit: Sie werden staunen, was die Zentralschweiz im Winter alles bietet. Und zwar ohne endlose Reisestrapazen, denn die Mitte der Schweiz ist von überallher leicht und schnell erreichbar.

Tolle Preise zu gewinnen! Die Kurorte und Verkehrsbetriebe, von denen hier die Rede ist, stifteten folgende vergnügliche Winterspass-Preise:

- 2 x 8 Tage Ferien für 2 Personen, Vollpension, inkl. Generalabonnement für die Skilifte und Bahnen der Region (Andermatt und Engelberg)
- 1 verlängertes Weekend für 2 Personen, mit Vollpension (Rigi-Hostellerie)
- 3 Saison-Abonnements
- 18 Wochen-Abonnements
- 100 Tageskarten

Wer da nicht mitmacht, verpasst sicher ein lustiges Spiel... und vielleicht einen noch viel lustigeren Preis!

Spielanleitung: Jeder der 19 Steckbriefe umschreibt einen der im Coupon rechts aussen angeführten Zentralschweizer Wintersportorte oder eine Bahn, die hinein ins Vergnügen führt. Lesen Sie die Kurzportraits aufmerksam. Ziehen Sie dann und wann eine Schweizer Karte zu Rate. Und setzen Sie im Coupon zu jedem Ort und jeder Bahn die Kennziffer des dazugehörigen Steckbriefes. Coupon bitte frankiert einsenden an den Verkehrsverband Zentralschweiz.

Teilnahmeschein

Meine Spürnase hat erschnuppert, welcher Steckbrief zu welchem Ort/ welcher Bahn gehört:

Kennziffern
der Steckbriefe
hier einsetzen

Wintersportorte
und Bahnen

Prospekt
erwünscht
(bitte ankreuzen)

Andermatt
Beckenried/Klewenalp
Emmetten/Stockhütte
Engelberg
Engelberg-Trübsee-
Titlis-Bahnen
Hoch-Ybrig
Hospental
Luftseilbahn
Andermatt-Gemsstock
Lungern/Schönbüel
Luzern/Pilatus
Marbach/Marbacheegg
Melchsee-Frutt
Mörlialp
Oberiberg
Rigi
Ski-Region Mythen
Sörenberg
Stoos
Wiesenberge/Wirzweli

Name _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____

(Bitte Adresse in Blockschrift) Ausfüllen, ausschneiden und bis 31.12.75 frankiert einsenden an: Verkehrsverband Zentralschweiz, Winter-Quiz, Postfach, 6002 Luzern

N

1

Springen kann man zu Füssen des Titlis entweder ins geheizte Bassin (zwei Hallenbäder) oder in die glasklare Winterluft (weltbekannte Sprungschanze). Um die Skilifte zu zählen, reichen die Finger beider Hände gerade aus. 36 km Spazierwege werden den ganzen Winter hindurch mit Engelsgeduld säuberlich gepfaded. Richtig: in ...

2

Wintersportort, der sich mit drei Pässen ausweisen kann (Gottthard, Furka, Oberalp). Veranstaltete schon mehrere Siegesfeiern nach Fernseh-Übertragungen von Abfahrts-Weltmeisterschaften, Weltcuprennen und Olympischen Winterspielen. Weil aber kein Meister vom Himmel fällt, gibt's dort auch eine Skischule.

3

Liegt am gleichnamigen See, etwa auf halber Höhe des Brünigpasses. Wer's gerne gemütlich nimmt, *lungert* einfach an der Sonne herum. Bummelt auf gepflegten Wanderwegen von Horizont zu Horizont. Und winkt den Ski-Fans nach, die in Seilbahnkabine und Gondeln Richtung Schönbüel entschweben. Müssig oder voll im Schwung: Es ist zum Jodeln schön!

4

Irgendwo zwischen Einsiedeln und der Bergeregg begegnen Sie einem Ober auf der Ortschaft: 1126 m ü. M. kündigen sich damit vier Skilifte an, eine Skischule, eine Langlaufloipe und eine Schlittelbahn. Für ein stiebendes Tagesprogramm ist also gesorgt. Und dann hinein ins kunterbunte Aprés-Ski-Treiben. Besonders die kreuzfidelten Skischul-Abende haben's in sich. (Gewissermassen das Tüpflein auf dem i zwischen Ober und Berg.)

5

Trotz seines Namens nicht an der Emme zu suchen. Sondern erstens hoch über dem Vierwaldstättersee. Und zweitens an der Autostrasse von Beckenried nach Seelisberg. Gondelbahn zur Stockhütte, zwei Skilifte, maschinengepflegte Pisten, für Amateur-Bobfans eine 4,5 km lange Schlittelbahn... und für alle eine Aussicht, die allein den Abstecher wert wäre.

6

An einem Barockkloster vorbei. Dann dem Stausee entlang, der wie sein Abfluss heisst (nicht der Nil, aber fast). Und von Weglosen mit der feuerroten Riesen-Luftseilbahn empor. Dem Skigebiet wird «olympisches Format» für die alpinen und nordischen Disziplinen nachgesagt. Hoch- und wie schon wieder?

7

Ungfähr auf halber Strecke zwischen Bern und Luzern (Entlebuch) bei Wiggen südwärts abbiegen. Und schon fünf Kilometer später sind Sie mittendrin. Die Talstation (850 m) endet auf-bach, die Bergstation der Luftseilbahn (1500 m) auf-egg. Vier Skilifte, Skischule, Skiwanderwege... und jene Langlaufloipe, auf der sich ein gewisser Sepp (Bronzemedaillengewinner an den Olympischen Winterspielen 1968 in Grenoble) zu Hause fühlt.

8

Der Grosse und der Kleine M. stehen im Mittelpunkt eines Skigebietes mit fast grenzenlosen Kombinationsmöglichkeiten: hier hinauf, dort herunter, anderswo wieder hoch... herüber... herunter. Das weisse Tummelfeld breitet sich zwischen Ibergeregg, Rotenfluh, Holzegg, Hagnegg, Alptal/Brunni, Schwyz und Rickenbach

aus. Drei Luftseilbahnen und neun Skilifte sorgen für genügend Zug nach oben. Frage: Wie heisst die Region, die heisst wie die beiden Bergspitzen über Schwyz?

9

Von den Städten des Mittellandes durchs Entlebuch in einer Autostunde erreichbar, liegt 17 km südlich von Schüpfheim auf 1165 m Höhe der Winterkort an der Waldemme. Dort haben sogar gewiegte Manager Mühe, sich zu entscheiden: zwischen pulvigen Pisten und Loipe... zwischen Luftseilbahn, Sesselbahn, Gondelbahn und 13 Skiliften... zwischen Längen im Hallenbad und Runden auf dem Eis. (Geheimtip: Das eine tun und das andere nicht lassen.)

10

Der Bergstock (2963 m) über Andermatt ist nach einem «ziegenartigen Huftier mit gekrümmten Hörnern, sehr berggängig» benannt. Nur die Luftseilbahn klettert noch schneller hoch. Das Skigebiet gilt als überaus schneesicher (Saison meist Anfang November bis Ende Mai). Rund 30 km Pisten und Abfahrten. Und in umgekehrter Richtung ein neuer Skilift: Höhendifferenz 360 m, Länge 1200 m, Förderleistung 1000 Personen pro Stunde. Wie heisst die Luftseilbahn, die mit LAG angeschrieben ist?

11

Sonnenterrasse, acht Luftseilbahn-Minuten und 1460 Höhenmeter über Beckenried am Vierwaldstättersee. Im Sommer eine Alp (daher der Name). Das Panorama ist so fesselnd, dass man beinahe das Skifahren vergisst. Was schade wäre, denn die Abfahrten – bis sechs Kilometer lang! – warten nur darauf, Mann, Frau und Kind so richtig in Schuss zu bringen. Wie also heissen die Tal- und die Bergstation?

12

Ingendwo an der Panoramastrasse von Giswil (am Brünig) nach Sörenberg ist's allen «mörlwohl». Aussteigen – und hinein in den Winterplausch! Könner, Anfänger und Kinder finden alles, was das Ski-Herz begehr. Sogar eine Skiwanderschule und eine beleuchtete Nachtpiste. Juhu!

13

Den Wegweisern Luzern-Stans-Engelberg folgen. Bei Dallenwil in die Luftseilbahn umsteigen. Empor zum Ort, der Wiesen und Berg in seinem Namen vereint. (Blumenwiesen im Sommer, was im Winter steinfrei Pisten bedeutet.) Besonders Familien, Vereine und Schulen fühlen sich am Südfuss des Stanserhorns im siebten Skihimmel. Für gemütliche Unterkunft in Chalets und Lagern ist gesorgt. (Tip: Der zweite Ort im Bund heisst Wirzweli.)

14

Oberstes Dorf an der Nordrampe des Gotthardpasses. Skilift auf einen Berg, der auch im Sommer Winterhorn heisst. Hänge für Schwüge: jede Menge! Auch Skitourenfreunde kommen hier oben auf Touren. Zufahrt von Göschenen her – mit dem Auto oder mit einem Bähnchen, das im Schutz massiver Galerien bergwärts kraxelt. (Ob der Ort mit Ho... anfängt, weiß so nahe beim Hospiz liegt?)

15

Drei Bahnen führen Skifahrer und Touren in vier Etappen von Engelberg aus, direkt über einen imposanten Gletscher, zum höchsten Ausflugsziel der Zentralschweiz (3020 m ü. M.). Auf dem weltbekannten Berg ist die Skisaison

ohne Ende: Pisten mit Pfiff im Winter... und unmittelbar bei der Bergstation ein Prachtsommerskilande (mit leistungsfähigem Skilift). Den Berg kennen Sie – aber wie heissen die Bahnen?

16

Auf der Autobahn Luzern-Sarnen oder Luzern-Stans kommen Sie dem Wintersportort am Melchsee (1919 m) rasch näher. Die letzten 839 Höhenmeter nehmen Sie «fliegend» – mit der Luftseilbahn von Stöckalp. Und weiter: zu den Curling-Steinen, auf die Langlaufloipe, mit einem von drei Skiliften zu einer von x Pisten... oder erst mal zur Skischule. Zwischendurch eine Spritzfahrt mit dem Schneetaxi. So bunt treibt's der Winter (Tuttifrutti) in (?)

17

Von Schwyz mit Auto oder Postauto Richtung Muotathal. Beim Schlatl umsteigen in die neue Drahtseilbahn. Und los: Könner, Kanonen und «Profis» fühlen sich von den Schusspisten am Klingenstock magisch angezogen. Plauschfahrer singen und schwingen am Fronalpstock. Langläufer gleiten durch ein winterliches Traumland. Philosophen meditieren im Pferdeschlitten. Hier auf dem (?) fühlt sich jeder auf seine Weise «gross im Stoss».

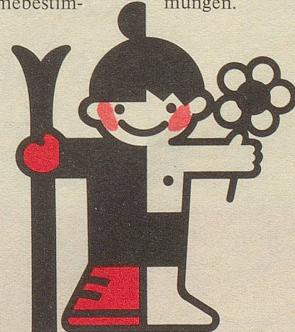
18

Zur Abwechslung geht es hier um eine Stadt und einen Berg. Wahrzeichen der Stadt im Mittelpunkt des Zentralschweizer Wintersport-Karussells: eine gedeckte Holzbrücke und ein steinerner Löwe. Der berühmte Aussichtsgipfel (2132 m) ist im Winter von Kriens aus mit Gondelbahn und Luftseilbahn erreichbar. Im Sommer auch von Alpnachstad – mit der steilsten Zahnradbahn der Welt! (Die Stadt und «ihren Berg» haben Sie inzwischen bestimmt erraten.)

19

Königin der Berge. (Long live the Queen!) Wird von der Sonne gebührend verwöhnt: längste Sonnenscheinzeit aller Winterstationen. Rote Zahnradbahn von Vitznau, blaue von Arth-Goldau. Oben erwarten Sie Skilifte, Pisten, Schlittelbahnen, Langlaufloipe, Eisfeld, Hallenschwimmbad und so fort. Eine Königin lässt sich nicht lumpen.

Teilnahmebestimmungen: Jedermann ist teilnahmeberechtigt (ausser dem Personal des Verkehrsverbandes Zentralschweiz und seiner Mitglieder). Die Gewinner werden unter notarieller Aufsicht durch Los-Entscheid ermittelt (Ziehung Januar 1976). Sämtliche Gewinner werden persönlich benachrichtigt. Über diesen Wettbewerb führen wir keine Korrespondenz. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Wer mitmacht, anerkennt die Teilnahmebestim- mungen.



**Zentralschweiz-
jederzeit Ferienzeit**



Reine Tabake. Ausgewogen in der Mischung.
Voll im Geschmack. Reich im Genuss.
Das ist die Natur der Parisienne Super.

Aus Freude am echten Genuss

Lintas PS 75/4



Parisienne
SUPER